



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

LXXXI. Revers des Kuno Persike und Arnold von Raudow, Vögte zu Plauen, gleichen Inhalts, vom 28. Februar 1367.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

vnd ane phand ynne habe, Sal vnd wille gehorsam sin vnd dar treulichen mitte warten vnd nymande anders, dan den Erbarluten vnd herrn, hern Hermanne von Werberge, Domprobste, hern ffrederich von Ploczk, Dumthechené, hern Bernardo von Meynerschem vnd hern Brotzen von Scraplow, Domherren zu Meideburg, Hern Henninge von Steinforde, Hern Otten von Diszkow, Heren Meyneken von Schirftede, Hern Rudolue von Vrekeleuen, Rittern, vnd Claws von Bismarcke, knechte, mannen des vorbenanten Gotshus zu Magd., von den Burgern zu Magd. Herman Alemanne, Brune hofemekere vnd Tilen gluczinge, vnd von den Burgern zu Halle Hentzen Czistorpe, Bertramme piczkern vnd Hanse Stacius, de myn vorgeante herre von Magd. darzu gekoren vnd yn das uff yre eide eindrechtlichen beuolen hat, vnd was mir deselben mit den ergnanten Vesten eindrechtlichen tun vnd lassen heissen, das wil ich vnd sal treulichen tun ane allirleye widerrede vnd sal yn ouch gehorsam sin mit allen trewen, ane allirley argelift vnd ouch by mynen eide, den ich darzu getan vnd gefworn habe liphafftiglich zu den heiligen, das vorbenante gotshus vff den ergnanten vesten vor allirley vnredlicher koste, vffilach vnd schaden treulichen bewaren, also ich allir fordere kan odir mag on allis geuerde vnd argelift, also lange, das dem gotshule eyn herre, eyn Erczbischoff kompt, der bestediget ist van Stole zu Rome vnd das pallium hat, deme sal ich denne vnd wil de ergnanten vesten mit allir zubehorunge abetreten vud inantworten vmbetwungen vnd ane alle tedinge, widderrede vnd verczogk nach eindrachtigem geheisse der vorbenomeden, die myn herre von Magd. darzu gekoren hat, de haben ouch vulle macht, nach mynes vorbenanten herren tode mich vnd iowelichen siner voide von der voydie zu setzezene abe odir zu des wil ich ouch gerne vnd sal alle zeit volgich vnd gehorsam sin; sunder de wile myn ergnante herre von Magd. lebt, so sollen ym disse breue vnshedelich sin vnd so en sal ich noch en wil nymande mit den ergnanten vesten warten, nach gehorsam sin, wenne myne ergnanten herre von Magd. selbir. Alle disse vorbenanten stücke globe ich yn guten treuwen vnd habe des ouch liphafftiglich eyne eid zu den heiligen gefworn, Stete vnd vest zu haldene, ane allirley argelift, als vorbeschreuen steit. Czu Orkunde habe ich myn Ingesigel an disen brieff gehengt, Geben zu Magdeburg, Nach gotes gebort driczenhundert Jar, In dem Sebin vnd Sechzigsten Jare des neiften Sontages Nach sente Mathias tage, des heiligen apostels.

Scptarium No. 57 f. 201 im Magdeburger Prov.-Archive.

LXXXI. Revers des Kuno Persike und Arnold von Randow, Bögte zu Plauen, gleichen Inhalts, vom 28. Februar 1367.

Wir Cone Persik vnd Arnold von Randow, voyde zu Plawe, vnser herrn, herrn Ditherichs, Ertzbischofs des heiligen gotshules zu Magdeburg, Bekennen offenbar mit dessem breue, das vnser vorbenante herre von Magd. vns muntlichen geheissen vnd beuolen hat, wenne her sterbet, dar god noch lange vor sy, das wi denne mit der vorbenanten vesten Ich Cone Persik vorgnant von phandschafft wegin des helfften teiles, derselben vesten mit sinen zugehorungen,



das mir von myme vorbenomten herrn von Magd. vnd von sine gotshufe phandes steit, vierdehalb hundert marg vnd funff vnd zewenzig marg Brand. siluers, Magd. gewichtes, also de breue vřswifen, die her vnd sin Capittel mir darubir gegeben habin, vnd ich Arnold von Randow vorgnant, mit der andern helffte vnd all sinen zugehorungen des vorgnanten hufes, das ich von mynes vorgnanten herren vnd sinen gotshufes wegen lediglich vnd ane phand Inne habe, fullen vnd wollen gehorsam sin vnd dar treulichen mitte warten vnd nymande anders, dan den Erbarn luten vnd herren, herrn Hermanne von werberge etc. (wie die vorhergehende Urkunde), vnd deme fullen wir denne vnd willen, Ich Arnold von Randow an myme teile, als mir die geantwert ist, vnd ich Cone perfick die andere helffte des vorgnanten Hufes von Phandschafft wegin, nach lute der vorgnanten breue, die myn herre vnd sin Capittel zu Magd. mir darubir gegeben habin, der ergnanten vesten mit allir zubehorunge abetreten vnd inantworten vmbetwungen vnd ane alle tedinge, widderrede vnd verczog noch eindrachtigem geheisse der vorbenomden, die vnse herre von Magd. darzu gekorn hat vnd die haben ouch vulle macht, nach vnfers vorbenanten herrn tode eynen Jowelichen siner voyde von der voidie zu setzen abe adir zu, des willen ouch wir gerne vnd fullen Ich vorbenante Cone perfik, nach lute myner vorgnanten breue allezeit volgich vnd gehorsam sin. Sundern die wile vnser vorbenante herre von Magd. lebet, So sollen ym disse breue vnshedelich sin vnd en fullen ouch noch en wollen nymande mit der ergnanten vesten warten, noch gehorsam sin, dan vnferm ergnanten herrn von Magd. selbir. Alle disse vorbenanten stucke globen wir in guten truwen vnd haben des ouch liphafftiglichen eynen eidt zu den heiligen gefworn, Stete vnd vast zu haldene, als vorbeschreuen steit ane allirleye argelift. Czu Orkunde mit vnferm Ingefigel besigelt, Nach gots gebort dritzenhundert iar, In dem Sebin vnd Sechzigsten Jare, des neisten Sontags nach sente Mathias tage, des heiligen Apostels.

Copiarium No. 57 f. 208—209 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXXII. Der Erzbischof Dietrich von Magdeburg und der Markgraf Otto bekunden die Beilegung eines Streites zwischen Peter von Heinrichsdorf und Henze von der Gröben wegen einer Mühle zu Beuthen, am 13. Mai 1367.

Wir ditherich, von gnaden gots vnd des Stules zu Rome Erzebischof des heiligen gotshufes zu magdeburg, vnd wir Otto, von denselben gnaden gots marggraue zu Brandenburg vnd zu lutz, des heiligen Romischen Richs obirte kamerer, Pfalzgraue by Ryn vnd herczoge In Beyern, Bekennen offentlich, das vor vns gekomen sin die vesten man, her peter von heinrichstorp vnd hencze von der grobene, gefessen zu buthen, vnd haben vor vns getedingt vmb die Molen zu buchen, de herre peters von hinrichstorp ist, das haben wir also entscheiden mit irer beider fulbort, wissen vnd willen, Also das her peter vorgnant derselben Molen wider buwen sal uff dieselben stad, dar se von alder uff gestanden hat vnd dieselben Molen sal her behalden mit wasser vnd wasserlufften vnd mit allen nutzen, als her de von alder beffessen vnd gehat hat, vnshedelich vns an beiden seiten an vnfen rechten. Ouch sollen alle die